

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte
Evangelisch-Protestantische Kirche des Großherzogtums
Baden. 1883-1918**

1882

10 (6.7.1882)

Verordnungsblatt

für die
vereinigte evangelisch-protestantische Kirche
des Großherzogtums Baden.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 6. Juli

1882.

Inhalt.

Dienstnachricht.

Bekanntmachungen: 1. Die Generalsynode betreffend. 2. Den Zustand der geistlichen Wittwenkasse im Rechnungsjahr 1880/81 betreffend.

Dienst erledigung.

1.

Dienstnachricht.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Allerhöchster Entschließung vom 15. Juni d. J. Nr. 20 gnädigst geruht, den Pfarrer Julius Sachs in Deutschneureuth auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

2.

Bekanntmachungen.

1. Die Generalsynode betreffend.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Allerhöchster Entschließung vom 29. Juni d. J. Nr. 23 allergnädigst zu bestimmen geruht, daß der Tag der Wiedereröffnung der

gemäß Allerhöchster Ermächtigung vom 20. Oktober v. J. vertagten Generalsynode der vereinigten evangelisch-protestantischen Kirche des Landes auf

Montag den 17. Juli d. J.

festgesetzt werde.

Karlsruhe, den 1. Juli 1882.

Evangelischer Oberkirchenrat.
von Stöcker.

Bujard.

2. Den Zustand der geistlichen Witwenkasse im Rechnungsjahr 1880/81 betreffend.

In Gemäßheit des §. 25 der Statuten der geistlichen Witwenkasse wird in der Anlage die von der diesseitigen Rechnungsrevision gefertigte summarische Übersicht über den Zustand dieser Kasse im Rechnungsjahr 1880/81 zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Karlsruhe, den 26. Juni 1882.

Evangelischer Oberkirchenrat.

A. A. d. Pr.

Schaghel.

Fellmeth.

3.

Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Säckingen, Diözese Schoppsheim, mit einem Einkommensanschlag von 1600 M. wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben sich innerhalb vier Wochen durch ihre Dekanate beim evangelischen Oberkirchenrat zu melden.

Geistliche Witwenkasse.

Darstellung

der Einnahmen und Ausgaben, sowie des Vermögens- und Personalstandes
nach der abgehörten Rechnung für 1. Juni 1880/81.

Soll		Einnahme	Hat		Rest	
M.	S.		M.	S.	M.	S.
33 974	20	I. Rückstandsrechnung	12 012	75	21 961	45
		II. Vom laufenden Jahr.				
142	—	1. Ertrag aus Gebäuden und Grundstücken	142	—	—	—
51 450	18	2. Zinsen	49 468	10	1 982	8
28 456	45	3. Jährliche Beiträge der Mitglieder	28 205	77	250	68
2 969	30	4. Aufnahme- und Verbesserungstagen	2 969	30	—	—
13 105	75	5. Einkommen von erledigten Stellen	1 273	2	11 832	73
—	—	6. Beiträge neu errichteter Stellen	—	—	—	—
10	50	7. Geschenke, Vermächtnisse und sonstige Ein- nahmen	10	50	—	—
96 134	18	Summe II.	82 068	69	14 065	49
		III. Vom Grundstock.				
1 866	29	1. Erlös aus Gebäuden und Grundstücken	536	59	1 329	70
7 000	—	2. Aktivkapitalien: a. vorübergehende Darlehen an kirchl. Verwaltungen	7 000	—	—	—
189 112	55	b. Staatspapiere	39 407	63	149 704	92
936 342	—	c. auf Pfandurkunden	60 973	43	875 368	57
17 526	55	d. Darlehen an Pfarreien	1 629	91	15 896	64
15 000	—	3. Aufgenommene Passivkapitalien	15 000	—	—	—
2 120	54	4. Sonstige Grundstockseinnahmen	2 009	33	111	21
1 168 967	93	Summe III.	126 556	89	1 042 411	4

Soll		Einnahme	Hat		Rest	
N.	S.		N.	S.	N.	S.
IV. Uneigentliche Einnahmen.						
472	68	1. Kassenrest aus vorhergehender Rechnung .	472	68	—	—
252	71	2. Auf fremde Rechnung: a. aus vorig. Rechnung	250	18	—	2 53
13 955	76	b. vom laufenden Jahr	13 863	37	—	92 39
224	49	3. Zur Berichtigung irriger Journaleinträge.	224	49	—	—
14 905	64	. . . . . Summe IV.	14 810	72	—	94 92
1 313 981	95	. . . Summe aller Einnahmen. . .	235 449	5	1 078 532	90
Ausgabe.						
I. Rückstandsrechnung.						
630	—		630	—	—	—
II. Vom laufenden Jahr.						
A. Lasten.						
11	12	1. Öffentliche Abgaben	11	12	—	—
265	75	2. Zinsen von Schuldsigkeiten des Grundstocks.	265	75	—	—
648	7	3. Abgang und Nachlaß	648	7	—	—
—	—	4. Sonstige Lasten	—	—	—	—
B. Verwaltungskosten.						
2 260	16	5. Beitrag zum Aufwand der Centralverwaltung	2 260	16	—	—
1 491	98	6. Allgemeiner Aufwand der Bezirksverwaltung	1 491	98	—	—
—	—	7. Aufwand für Gebäude und Grundstücke .	—	—	—	—
—	—	8. Für Geräthschaften und Materialien . .	—	—	—	—
—	—	9. Sonstige Verwaltungskosten	—	—	—	—
C. Verwendungen auf die Zwecke der Anstalt.						
92 501	50	10. Gehalte der Witwen und Waisen . . .	92 501	50	—	—
97 178	58	. . . . . Summe II.	97 178	58	—	—

Soll		Ausgabe.	Hat		Rest	
N.	S.		N.	S.	N.	S.
III. Vom Grundstock.						
—	—	1. Erwerbungen	—	—	—	—
—	—	2. Angelegte Aktivkapitalien:				
105 279	1	a. vorübergehende Darlehen	—	—	—	—
1 097	69	b. auf Pfandurkunden	105 279	1	—	—
15 000	—	c. Darlehen an Pfarreien	1 097	69	—	—
—	—	3. Abgetragene Passivkapitalien	15 000	—	—	—
—	—	4. Verlust am Grundstock	—	—	—	—
121 376	70	. . . . . Summe III.	121 376	70	—	—
IV. Uneigentliche Ausgaben.						
2 036	81	1. Kassenrest an künftige Rechnung	2 036	81	—	—
237	13	2. Auf fremde Rechnung:				
13 955	76	a. aus voriger Rechnung	227	13	10	—
224	49	b. vom laufenden Jahr	13 775	34	180	42
—	—	3. Zur Berichtigung irriger Journalseinträge.	224	49	—	—
16 454	19	. . . . . Summe IV.	16 263	77	190	42
235 639	47	. . . . . Summe aller Ausgaben	235 449	5	190	42
Abschluß.						
1 313 981	95	. . . . . Einnahme	235 449	5	1 078 532	90
235 639	47	. . . . . Ausgabe	235 449	5	190	42
1 078 342	48	. . . . . Unterschied	—	—	1 078 342	48

Vermögensstand.		M.	S.
1. Liegenschaften auf den Gemarkungen Auerbach, Gaiberg und Bammenthal		2 520	10
2. Liegenschaftskaufschillinge		1 329	70
3. Aktivkapitalien		10 409	70
4. Noch im Rest befindlicher Gewinn beim Verkauf von Staatspapieren		111	21
5. Einnahmsreste unter I., II. und IV.		36 121	86
6. Kassenrest		2 036	81
	zusammen . .	10 830	89
	Hieron ab die Ausgabreste mit	190	42
	Bleibt reines Vermögen auf 1. Juni 1881	10 828	99
	Auf 1. Juni 1880 hat dasselbe betragen	10 819	56
	Es hat sich also vermehrt um	942	61
Probe.			
Die laufende Einnahme beträgt (Soll Abt. II.)	96 134	M.	18 S.
Hiezu Gewinn an Staatspapieren	1 987	"	1 "
	98 121	M.	19 S.
Die laufende Ausgabe beträgt	97 178	"	58 "
Giebt wieder eine Vermehrung wie oben von	942	M.	61 S.

Personalstand.

I. Beitragspflichtige Mitglieder am 1. Juni 1881:	
a. von aktiven Geistlichen auf Pfarrstellen	320
b. " " " " sonstigen kirchl. Dienststellen	10
c. " " " " Stellen an Staatsanstalten	29
d. " Pfarrverwesern, Vikaren, Pastoralionsgeistlichen	9
e. " im Ruhestand befindlichen Mitgliedern	50
f. Militärgeistlichen, ausgetretenen und entlassenen Geistlichen	20
	zusammen
	438
Am 1. Juni 1880 hat diese Zahl betragen	442
es sind also jetzt weniger	4
II. Witwen und Waisen: am 1. Juni 1881	
	147
" 1. " 1880	148
es sind jetzt also weniger	1
abgegangen sind die Pfarrwitwen:	
Frad von Kieselbronn; Gockel, Geheimeratswitwe von Karlsruhe; Haub von Schweigern; Heß von Grenzach; Killius von Broggingen	5
dagegen zugegangen:	
Henninger von Königsbach; Höhler von Hertingen; Meyer von Denzlingen; Mühlhäußer, Oberkirchenratswitwe von Wilferdingen	4
somit mehr ab- als zugegangen	1